



Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Kreisausschuss

Niederschrift

über die 18. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Kreisausschusses (gemeinsam mit dem Haushalts- und Finanzausschuss) am 10.07.2017 im Kreisverwaltung Teltow-Fläming. Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Haushalts- und Finanzausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Hohlfeld
Frau Gertraud Rocher
Herr Hans-Jürgen Akuloff
Frau Bettina Lugk
Herr Andreas Muschinsky
Herr Matthias Stefke
Herr Dirk Steinhausen

Ausschussvorsitzender

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans Kühlewind
Herr Dr. Ralf von der Bank

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Anwesend waren:

Kreisausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Kornelia Wehlan
Herr Detlev von der Heide
Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Michael Baumecker
Frau Katja Grassmann
Herr Dirk Hohlfeld
Herr Dr. Gerhard Kalinka

Landrätin, Vorsitzende des Kreisausschusses

Frau Gertrud Klatt
Frau Dr. Irene Pacholik
Herr Detlef Schlüpen
Herr Matthias Stefke
Herr Dirk Steinhausen

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske
Herr Detlef Gärtner
Frau Dr. Neuling
Herr Dornquast
Herr Ferdinand
Herr Schwarzer

Erste Beigeordnete
Beigeordneter
Leiterin Dezernat III
Leiter Dezernat I
Kämmerer
Sachgebietsleiter Personal

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralf von der Bank
Herr Helmut Barthel
Herr Danny Eichelbaum

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der gemeinsamen Sitzung des Kreisausschusses und des Haushalts- und Finanzausschusses sowie Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 22.5.2017
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Erlass der Restforderung aus Betriebskostenabrechnungen der Jahre 2010 bis 2012 des Museumsvereins Glashütte e. V. 5-3210/17-I
- 4 Informationsvorlagen
- 4.1 Information zur Herangehensweise bei der Aufstellung des Stellenplanes 2018 5-3222/17-LR

Nichtöffentlicher Teil

- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Vergabe eines Erbbaurechts für das Grundstück in der Gemarkung Klasdorf, Flur 11, Flurstück 74 5-3196/17-I

Öffentlicher Teil

- 6 Eröffnung der Sitzung des Kreisausschusses und Bestätigung der Tagesordnung
- 7 Einwendungen gegen die Niederschrift der 17. Sitzung des Kreisausschusses am 29. Mai 2017
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Mitteilungen der Vorsitzenden und der Verwaltung
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 Neujahrsempfang des Landkreises Teltow-Fläming 2018 5-3224/17-LR
- 10.2 Vorschlag für die Neuberufung des stellvertretenden Kreiswahlleiters für die Landtagswahl 5-3226/17-I
- 10.3 E-Medien-Verbund: 1. Änderungsvereinbarung zum Kooperationsvertrag über die Zusammenarbeit bei der Nutzung digitaler Medien 5-3168/17-I
- 11 Informationsvorlagen
- 11.1 Information zum Ergebnis der Standortanalyse Rettungswache Petkus 5-3225/17-III
- 12 Anfragen der Abgeordneten

Nichtöffentlicher Teil

- 13 Beschlussvorlagen
- 13.1 Vergabe der Fahrbahndeckenerneuerung der Kreisstraße 7222, Ortsverbindung Gottow-Schönefeld 5-3223/17-I
- 14 Informationsvorlagen
- 14.1 Realisierung von Photovoltaik-Dachanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften und Dächern kreiseigener Gesellschaften 5-3227/17-III

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der gemeinsamen Sitzung des Kreisausschusses und des Haushalts- und Finanzausschusses sowie Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hohlfeld begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Änderungen zur vorliegenden Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 22.5.2017

Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 22.05.2017 liegen nicht vor. Die Niederschrift wird bestätigt.

TOP 3 **Beschlussvorlagen**

TOP 3.1

Erlass der Restforderung aus Betriebskostenabrechnungen der Jahre 2010 bis 2012 des Museumsvereins Glashütte e. V. (5-3210/17-I)

Herr Hohlfeld übergibt zur Erläuterung der Vorlage das Wort an Herrn Dornquast.

Herr Dornquast erklärt, dass der Verein seit dem Jahr 2013 bemüht ist, die Zahlung der Betriebskosten an den Landkreis aufzubringen. Die Angebote, die der Verein Glashütte vorhält, sind oft witterungs- und saisonabhängig. Dies wirkt sich auf die Besucherzahlen aus. Der Verein konnte in Gesprächen gegenüber der Kreisverwaltung darstellen, dass er nicht in der Lage ist, die zunächst niedergeschlagenen Beträge aufzubringen.

Herr Ferdinand ergänzt, dass der Bereich Vollstreckung auch andere Möglichkeiten des Umgangs mit den offenen Forderungen geprüft hat. Diese werden derzeit nicht gesehen. In den Jahren 2013, 2014 und 2015 wurden die Zahlungen geleistet, insofern ist es vertretbar, die Restforderung der Jahre 2010 bis 2012 zu erlassen.

Der Kreisausschuss beschließt:

Der Kreisausschuss stimmt dem Erlass der Betriebskostenrückstände der Jahre 2010 bis 2012 i. H. v. 118.036,42 € gegenüber dem Museumsvereins Glashütte e. V. zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage 5-3210/17-I wird durch den Haushalts- und Finanzausschuss bei 3 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 4 Stimmenthaltungen dem Kreisausschuss zur Annahme empfohlen.

Die Vorlage wird durch den Kreisausschuss mehrheitlich beschlossen.

TOP 4 **Informationsvorlagen**

TOP 4.1

Information zur Herangehensweise bei der Aufstellung des Stellenplanes 2018 (5-3222/17-LR)

Die Landrätin weist darauf hin, dass die Amtsleiter an der heutigen Sitzung teilnehmen um Fragen zu den einzelnen Stellenbedarfen der Ämter zu beantworten.

Frau Wehlan erläutert, dass es sich um eine Information zur Herangehensweise für die Aufstellung des Stellenplanes handelt und noch nicht um den Stellenplan. Nach der aktuellen Terminplanung werden die Haushaltsdokumente im Oktober an die Kreistagsabgeordneten übergeben. Nach den Orientierungsdaten (Schlüsselzuweisungen, Finanzausgleich) und der Vorplanung der Kreisumlage mit 45% stehen dem Landkreis für das Haushaltsjahr 2018 rund 2 Millionen Euro weniger als 2017 zur Verfügung. Ziele für die Haushaltsaufstellung sind u. a.: weitere Konsolidierung, ein ausgeglichener Haushalt, langfristige Sicherung eines qualifizierten Personalbestandes.

Die Landrätin übergibt das Wort an Herrn Schwarzer, der anhand einer Präsentation die Aufstellung des Stellenplanes erläutert.

Auf Nachfrage von Frau Grassmann erläutert Frau Wehlan, dass es sich bei den Zahlen ab 2014 um Planzahlen handelt. Ob es sich bei den angegebenen Zahlen für das Jahr 2013 um Ist- oder Planzahlen handelt, wird geprüft.

Frau Grassmann fragt, inwieweit die Aufgabenübertragungen gegenfinanziert sind.

Frau Wehlan verweist auf die entsprechende Aufstellung in der Vorlage. Die Aufgabenübertragungen in der 1990er Jahren erfolgten noch nicht unter dem Konnexitätsprinzip (Bauaufsichtsbehörde, Naturschutzbehörde, Ordnungsbehörden). Weitere Erläuterungen erfolgen im Vorbericht zum Haushalt.

Herr Akuloff bittet um Erklärung, wie Standarderhöhungen geprüft werden. Er nimmt Bezug auf die Stellenplanung in der Kämmerei (Einsparung von 3 VZE durch Optimierung der Arbeitsabläufe und Prozesse).

Frau Wehlan erläutert, dass die Prüfung Generierung von Mehrerträgen bei Standarderhöhungen noch aus der Zeit der Haushaltssicherung resultiert. Standarderhöhungen sind nur im Ausnahmefall möglich. Sie müssen durch Mehrerträge untersetzt sein.

Zur geplanten Strukturänderung in der Kämmerei gibt Herr Muschinsky zu bedenken, dass mit der Auflösung der Kasse als Sachgebiet die Funktion des Kassenleiters verschwindet. Herr Muschinsky bittet um eine rechtliche Prüfung und Begründung.

Herr Ferdinand erläutert, dass diese vorgesehene Strukturänderung durch das Rechtsamt geprüft wurde. Die organisatorische Trennung ist gewährleistet, wenn beide Funktionen (Anordnung und Kasse) in einem Sachgebiet durch unterschiedliche Unterstrukturen eingerichtet werden.

Herr Steinhausen merkt an, dass sich eine Diskussion über die Herangehensweise über die Aufstellung des Stellenplans ohne aktuelle Haushaltsplanzahlen und damit verbundene Rahmenbedingungen schwierig gestaltet. Desweiteren fragt er nach der personellen Ausstattung der Unteren Denkmalschutzbehörde im Vergleich zu anderen Landkreisen.

Mit der Information zur Herangehensweise soll sichergestellt werden, dass alle Kreistagsabgeordnete in den Prozess zur Aufstellung des Stellenplans einbezogen sind, so die Landrätin. Zur zweiten Frage erläutert Frau Wehlan, dass die Denkmalschutzbehörde fachlich sehr gut aufgestellt ist. Eine zu hohe personelle Ausstattung kann nicht bestätigt werden.

Auf Nachfrage von Frau Pacholik erläutert Herr Schwarzer, dass ca. 20 neue Stellen aus dem Stellenplan 2017 noch nicht besetzt sind. Die Stellenbesetzungsverfahren laufen noch. Die voraussichtliche Besetzung der Stellen wird voraussichtlich bis Ende August erfolgen.

Herr Muschinsky regt an, 3 bis 5 nicht finanzierte „Containerstellen“ als Beamtenstellen einzurichten um gegebenenfalls schneller reagieren zu können.

Herr Schwarzer informiert, dass die Einrichtung solcher „Containerstellen“ für das nächste Jahr geplant ist.

Die Vorlage 5-3222/17-LR wird zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Ausschluss der Öffentlichkeit fest.

Öffentlicher Teil

TOP 6

Eröffnung der Sitzung des Kreisausschusses und Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende des Kreisausschusses Frau Landrätin Wehlan begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die frist- und formgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 7

Einwendungen gegen die Niederschrift der 17. Sitzung des Kreisausschusses am 29. Mai 2017

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Sie gilt damit als genehmigt.

TOP 8

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 9

Mitteilungen der Vorsitzenden und der Verwaltung

Frau Landrätin Wehlan gibt zur Kenntnis, dass der Landkreis Teltow-Fläming sich nicht an der Verfassungsbeschwerde vorhandener Abfallanlagen beteiligen wird. Der Kreisausschuss hatte am 27. März 2013 den Beschluss gefasst, sich an einem abstrakten Normenkontrollverfahren mehrerer Landkreise gegen das Land Brandenburg beim Obergericht Berlin Brandenburg zu beteiligen. Ziel des Klageverfahrens sollte sein, die volle Konnexität bei der 6. Änderungsverordnung zur Zuständigkeit im Abfallrecht einzufordern. Nunmehr hat das Obergericht zu Ungunsten der Landkreise entschieden. Daraufhin wurde durch die Landkreise geprüft, ob wiederum ein Rechtsanwaltsbüro beauftragt werden sollte, Kommunalverfassungsbeschwerde bzw. eine Feststellungsklage zu veranlassen. Auf Empfehlung des Rechtsamtes des Landkreises Teltow-Fläming wird sich der Landkreis nicht daran beteiligen. Gründe dafür sind u. a. ein ungewisser Ausgang des Verfahrens und ein hohes Prozesskostenrisiko. Vom Fachamt wird eingeschätzt, dass eventuell anfallende Kosten für die Beräumung von insolventen BImSch-Anlagen überschaubar sind und von diesen Anlagen keine unmittelbare Gefahr ausgeht.

TOP 10

Beschlussvorlagen

TOP 10.1

Neujahrsempfang des Landkreises Teltow-Fläming 2018 (5-3224/17-LR)

Der Kreisausschuss beschließt:

Der Neujahrsempfang 2018 wird zum Thema „Sport im Landkreis Teltow-Fläming“ durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10.2

Vorschlag für die Neuberufung des stellvertretenden Kreiswahlleiters für die Landtagswahl (5-3226/17-I)

Der Kreisausschuss beschließt:

Gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 des Wahlgesetzes für den Landtag (Brandenburgisches Landeswahlgesetz - BbgLWahlG) schlägt der Kreisausschuss dem Landeswahlleiter für die Neuberufung zum stellvertretenden Kreiswahlleiter in den Wahlkreisen 23, 24 und 25 Herrn André Schmidt vor.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10.3

E-Medien-Verbund: 1. Änderungsvereinbarung zum Kooperationsvertrag über die Zusammenarbeit bei der Nutzung digitaler Medien (5-3168/17-I)

Der Kreisausschuss beschließt:

Der Kreisausschuss beauftragt die Landrätin mit dem Abschluss der in der Anlage beiliegenden 1. Änderungsvereinbarung zum Kooperationsvertrag mit den Städten Jüterbog, Luckenwalde und Zossen sowie den Gemeinden Blankenfelde-Mahlow und Rangsdorf.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11

Informationsvorlagen

TOP 11.1

Information zum Ergebnis der Standortanalyse Rettungswache Petkus (5-3225/17-III)

Frau Landrätin Wehlan weist darauf hin, dass die Standortanalyse in Verbindung mit der Abarbeitung der Petition zum Erhalt der Rettungswache Petkus steht.
Am 25. Juli 2017 wird ein Gespräch mit der betroffenen Region (Bürgermeister, Amtsdirektor, Ortsvorsteher) und auch mit den Petenten stattfinden.

Es ist vorgesehen die Sammelpetition gemeinsam mit der Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan des Rettungsdienstes abzuschließen.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 12

Anfragen der Abgeordneten

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Vorsitzende des Kreisausschusses Frau Landrätin Wehlan stellt den Ausschluss der Öffentlichkeit fest.

Luckenwalde, den 1. August 2017

Kornelia Wehlan
Vorsitzende des Kreisausschusses